

POLYTEC HOLDING AG

ZWISCHENBERICHT ZUM DRITTEN QUARTAL 2007

ERTRAGSKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q3 2007 ¹	Q3 2006	%	1-9 2007 ¹	1-9 2006	%
Umsatz	181,1	116,3	55,8%	467,8	399,2	17,2%
EBITDA	13,6	9,1	49,2%	42,4	36,9	15,0%
EBIT	7,0	4,5	56,0%	26,2	23,5	11,6%
Periodenüberschuss	4,3	3,1	37,1%	18,4	14,1	30,0%
EBITDA Marge	7,5%	7,9%		9,1%	9,2%	
EBIT Marge	3,8%	3,8%		5,6%	5,9%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)				0,82	0,67	22,9%

1) Das konsolidierte Ergebnis der POLYTEC HOLDING AG für die ersten neun Monate 2007 beinhaltet das Ergebnis der POLYTEC COMPOSITES GERMANY beginnend mit 1. Mai 2007 sowie das Ergebnis der POLYTEC INTEX beginnend mit 1. Juli 2007.

FINANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	1-9 2007	1-9 2006	%
Cash-Flow			
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	-28,3	16,8	n/a
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-0,5	-15,3	-
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	13,4	5,3	152,5%
Investitionen ins Anlagevermögen	-18,2	-16,3	-11,9%

BILANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	30. SEPT. 2007	31. DEZ. 2006
Bilanzsumme	411,1	278,9
Eigenkapital	140,2	127,4
Nettofinanzverbindlichkeiten	45,8	4,2
Nettoumlaufvermögen	83,2	41,7
Gearing	32,7%	3,3%
Eigenkapitalquote	34,1%	45,7%
Mitarbeiter (Durchschnitt der Periode)	4.390	3.624

ZWISCHENBERICHT DRITTES QUARTAL 2007

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Der PKW-Absatz in Europa lag im dritten Quartal 2007 mit rund 3,7 Mio. Fahrzeugen (+3,0%) wesentlich über dem Vorjahreswert. In den ersten neun Monaten 2007 erhöhte sich der Wert um 0,8% auf 12,2 Mio. Fahrzeuge. Vor allem in den neuen EU-Mitgliedstaaten konnte wie schon in den Vorperioden auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres eine hervorragende Steigerung von 16,9% auf 0,3 Mio. Fahrzeuge erreicht werden. Getragen wird diese Entwicklung in den neuen EU Ländern weiterhin durch eine kräftige Wirtschaftsentwicklung, steigende Lohnzuwächse und einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. In Westeuropa (EU15) erhöhte sich die Zahl der Neuzulassungen im dritten Quartal 2007 um 1,6% auf rd. 3,3 Mio. Fahrzeuge. In dem für die POLYTEC GROUP wichtigen Markt Deutschland verzeichnete der PKW-Absatz im dritten Quartal 2007 einen Rückgang von 5,6% auf 0,8 Mio. Fahrzeuge. Die ersten neun

Monate 2007 betrachtet, erhöhte sich der Absatz um 11,0% auf 3,3 Mio. Fahrzeuge. So konnten die deutschen OEMs ihren Marktanteil; am für sie wichtigen US-Markt, um einen Prozentpunkt auf 10,2% steigern.

Weiterhin positiv entwickelte sich die Nutzfahrzeugindustrie. Die Zahl der Neuzulassungen von LKWs (> 3,5t) erhöhte sich in Europa im dritten Quartal 2007 um 6,2% auf insgesamt rd. 0,1 Mio. Fahrzeuge. Die Periode Jänner bis September betrachtet erhöhte sich die Zahl der Neuzulassungen um 2,2% auf insgesamt 0,3 Mio. Fahrzeuge. Einen wesentlichen Beitrag zu der Entwicklung haben, wie schon bei den Personenkraftwagen beschrieben, die neuen EU-Mitgliedstaaten mit einem Anstieg in den ersten neun Monaten von 40,6%.

RÜCKBLICK IAA 2007

Die 62. Internationale Automobil Ausstellung (IAA) in Frankfurt hatte als generelles Motto „Sehen, was morgen bewegt“. Bei allen 1.081 Ausstellern aus 42 Nationen stand der Umweltschutz durch schadstoffarme Fahrzeuge und umweltfreundliche Antriebstechniken im Vordergrund. CO₂-Emission und Abgasnormen spielten dabei eine wesentliche Rolle.

Die POLYTEC GROUP präsentierte auf der IAA zum Thema „Nachhaltige Mobilität“ die „grüne“ Türe aus dem neuen Naturfaser-Verbundwerkstoff POLYFLAX™ sowie das neue Ölabscheidesystem POLYSWIRL™.

Der neue Naturfaser-Verbundwerkstoff POLYFLAX™ wurde aus einem Geflecht von Grünflachs mit Harzen auf Zuckerrohrbasis entwickelt und weist herausragende Vorteile auf. Der natürliche Werkstoff ist

unabhängig von der Erdölpreisentwicklung, CO₂ neutral und recyclingfähig. Durch die Verwendung der gesamten Pflanze kann der höhere Faseranteil technisch besser genützt werden. Das Bauteilgewicht wird dabei verringert und die Crashperformance zugleich erhöht. Kostenintensive Vlies-Lege-Prozesse entfallen und optimieren dadurch die Halbzeugerstellung. Die Produktionskosten werden in allen Prozessphasen deutlich reduziert.

POLYTEC GROUP präsentierte auch die Funktion ihres neu entwickelten Ölabscheiders POLYSWIRL™, mit dem es erstmals gelungen ist, durch ein passives Abscheidesystem die Restölmenge deutlich zu reduzieren. Die kompakte Bauweise des Ölabscheiders ermöglicht jetzt auch die Integration einer Kurbelgehäuseentlüftung in engen Bauräumen und somit auch in Zylinderkopfhäuben.

ERGEBNIS DER GRUPPE

ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Zwischenbericht wurde auf Basis des § 87 BörseG und der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 nicht all jene Informationen und Angaben, welche in einem Jahresabschluss/Halbjahresabschluss verpflichtend sind, und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der POLYTEC HOLDING AG zum 31. Dezember 2006 bzw. dem Halbjahresfinanzbericht der POLYTEC HOLDING AG zum 31. Juni 2007 gelesen werden.

Der Abschluss des Erwerbs des Geschäftsbetriebes der ISE Intex GmbH im dritten Quartal 2007 hat das Ergebnis der POLYTEC GROUP positiv beeinflusst. Das konsolidierte Ergebnis der POLYTEC HOLDING AG für die ersten neun Monate 2007 beinhaltet das Ergebnis des erworbenen Geschäftsbetriebes, welcher als POLYTEC Intex firmiert, für den Zeitraum von 1. Juli 2007 bis 30. September 2007. Die Produktions-

stätten sowie die Verwaltung wurden in die AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION integriert.

Auf Grund der erstmaligen Einbeziehung der erläuterten Neuakquisition und der bereits im zweiten Quartal 2007 einbezogenen Akquisition von POLYTEC COMPOSITES GERMANY (vormals MENZOLIT FIBRON), hat sich die POLYTEC HOLDING AG entschlossen, in ihrer Berichterstattung das bisher getrennt dargestellte Segment „Industrial“ beginnend mit 1. April 2007 in den Bereich „Sonstiges/Konsolidierung“ einzugliedern. Da nach den Neuakquisitionen auf Jahressicht sowohl Umsatz- als auch Ergebnisbeitrag der Division unter die Größengrenzen von IFRS 8 fallen, ist die Division nicht mehr separat darzustellen.

ERGEBNISANALYSE

Millionen EURO	Q3 2007 ¹	Q3 2006	%	1-9 2007 ¹	1-9 2006	%
Umsatz	181,1	116,3	55,8%	467,8	399,2	17,2%
EBITDA	13,6	9,1	49,2%	42,4	36,9	15,0%
EBIT	7,0	4,5	56,0%	26,2	23,5	11,6%
Periodenüberschuss	4,3	3,1	37,1%	18,4	14,1	30,0%
Ergebnis je Aktie				0,82	0,67	22,9%
EBITDA Marge	7,5%	7,9%		9,1%	9,2%	
EBIT Marge	3,8%	3,8%		5,6%	5,9%	

1) Das konsolidierte Ergebnis der POLYTEC HOLDING AG für die ersten neun Monate 2007 beinhaltet das Ergebnis der POLYTEC COMPOSITES GERMANY beginnend mit 1. Mai 2007 sowie das Ergebnis der POLYTEC Intex beginnend mit 1. Juli 2007.

Der Umsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007 um 17,2% auf 467,8 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode 2006. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Umsatzbeiträge der konsolidierten Akquisitionen von POLYTEC COMPOSITES GERMANY und POLYTEC Intex, aber auch zu einem geringeren Teil auf die nachhaltig positive Geschäftsentwicklung in der CAR STYLING DIVISION zurückzuführen. Der Umsatz im dritten Quartal 2007 erhöhte sich aus den gleichen Gründen um 55,8% auf 181,1 Mio. EUR.

Das EBITDA erhöhte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 15,0% auf 42,4 Mio. EUR. Wesentlich beeinflusst ist diese Entwicklung durch die gemäß IFRS 3 vorgesehene Auflösung eines Unterschiedsbetrages aus erworbenen Vermögensgegenständen und Schulden im Zusammenhang mit der Akquisition von POLYTEC COMPOSITES GERMANY in Höhe von 6,6 Mio. EUR im zweiten Quartal 2007. Im dritten Quartal 2007 erhöhte sich das EBITDA der Gruppe auf Grund einer erhöhten Betriebsleistung bei konstanten Quoten für Material- u. Personalaufwand um 49,2% auf 13,6 Mio. EUR.

Die Entwicklung des EBIT der POLYTEC GROUP, welches sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 11,6% auf 26,2 Mio. EUR erhöhte, verlief im Wesentlichen analog zu jener des EBITDA. Im dritten Quartal 2007 erhöhte sich das operative Ergebnis der POLYTEC GROUP um 56,0% auf 7,0 Mio. EUR. Der stärkere Anstieg des EBIT gegenüber dem EBITDA ist auf die geringen Anschaffungskosten der Anlagen der Akquisition POLYTEC COMPOSITES GERMANY zurückzuführen, welche in niedrigeren Abschreibungen ihren Niederschlag finden.

Der konsolidierte Nettoüberschuss der POLYTEC GROUP stieg in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 30,0% auf 18,4 Mio. EUR. Dies ist neben dem erhöhten Betriebsergebnis auf das trotz der Akquisitionen verbesserte Finanzergebnis und auf geringere Steueraufwendungen der POLYTEC GROUP zurückzuführen.

Das Ergebnis je Aktie stieg in den ersten neun Monaten von 0,67 EUR auf 0,82 EUR.

ERGEBNIS NACH DIVISIONEN

AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION

Millionen EURO	Q3 2007 ¹	Q3 2006	%	1-9 2007 ¹	1-9 2006	%
Umsatz	94,1	81,8	15,0%	266,9	292,0	-8,6%
EBITDA	6,0	5,8	3,4%	19,9	27,9	-28,6%
EBIT	1,7	2,4	-31,0%	9,3	18,3	-49,2%
EBITDA Marge	6,3%	7,1%		7,5%	9,5%	
EBIT Marge	1,8%	3,0%		3,5%	6,3%	

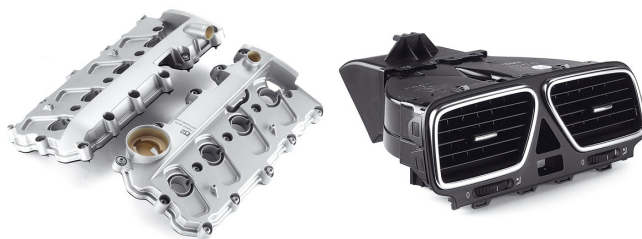
¹ Das Ergebnis der AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION für die ersten neun Monate 2007 und das dritte Quartal 2007 beinhaltet das Ergebnis der POLYTEC Intex ab dem 1. Juli 2007.

Der Anteil der AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION am Gruppenumsatz verringerte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007 auf 57,0% (Vorjahresperiode: 73,1%).

In absoluten Zahlen bedeutet dies einen Rückgang um 8,6% oder 25,1 Mio. EUR auf 266,9 Mio. EUR. Wie bereits in den Vorperioden dargestellt, ist die Entwicklung des Umsatzes im Wesentlichen von Effekten bei Werkzeugabrechnungen in der Vorjahresperiode sowie vom Auslaufen von Aufträgen im dritten Quartal 2006 beeinflusst. Diese Effekte konnten durch die erstmalige Berücksichtigung der

Akquisition POLYTEC Intex, welche mit 24,4 Mio. EUR zum Umsatz der Division beiträgt nicht vollständig kompensiert werden. Vom Umsatzrückgang in den ersten neuen Monaten 2007 entfielen 17,8 Mio. EUR auf Werkzeuge und 7,3 Mio. EUR auf Teileumsätze.

Das EBITDA verringerte sich in den ersten neun Monaten 2007 auf Grund der erwähnten Umsatzentwicklung und einer in Relation zur Betriebsleistung erhöhten Personalquote um 28,6% auf 19,9 Mio. EUR. Auf Grund der derzeit in Entwicklung befindlichen Neuprojekte, welche ab 2008 und vor allem 2009 die Umsatzentwick-



KONTAKT:

Manuel Taverne
POLYTEC GROUP
Investor Relations
4063 Hörsching, Linzer Strasse 50
Tel: +49-7221-701-292
Investor.relations@polytec-group.com
www.polytec-group.com/investor

lung der AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION positiv beeinflussen werden, wären Kosten für Kapazitätsanpassungen an das derzeitige reduzierte Umsatzniveau nicht zu rechtfertigen. Die positive Entwicklung im dritten Quartal ist im Wesentlichen auf die erstmalige Konsolidierung der POLYTEC Intex zurückzuführen. Das neu erworbene Unternehmen trug im dritten Quartal 2007 mit 2,2 Mio. EUR zum EBITDA der AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION bei.

Vertriebsseitig konnte der erste Erfolg im Zusammenhang mit der Akquisition von POLYTEC Intex und deren Kernprodukt – Säulenverkleidungen – erzielt werden. Im Juli wurde die AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION zum Serienlieferant von Türverkleidung, Dachhimmel und Säulenverkleidung für den kommenden BMW E84 (X1) nominiert.

CAR STYLING DIVISION

Millionen EURO	Q3 2007	Q3 2006	%	1-9 2007	1-9 2006	%
Umsatz	18,8	16,7	12,8%	57,1	49,6	15,2%
EBITDA	2,9	1,6	76,1%	7,2	4,7	52,6%
EBIT	2,5	1,1	123,5%	5,9	3,2	87,9%
EBITDA Marge	15,4%	9,9%		12,6%	9,5%	
EBIT Marge	13,3%	6,7%		10,4%	6,4%	

Die CAR STYLING DIVISION konnte in den ersten neun Monaten 2007 ihren Umsatz um 15,2% auf 57,1 Mio. EUR steigern. Die Entwicklung des Umsatzes im dritten Quartal 2007 folgt im Wesentlichen der Entwicklung des bisherigen Jahresverlaufes mit einer Steigerung von 12,8% auf 18,8 Mio. EUR.

Das EBITDA erhöhte sich, im Wesentlichen auf Grund der eingetretenen Fixkostendegression, um 52,6% auf 7,2 Mio. EUR. Dies entspricht einer EBITDA Marge in den ersten neun Monaten von 12,6% (Vorjahresperiode: 9,5%). Im dritten Quartal erreichte das EBITDA eine Steigerung von 76,1% auf 2,9 Mio. EUR.

Das EBIT konnte sich in den ersten neun Monaten 2007 um 87,9% auf 5,9 Mio. EUR erhöhen, was zusätzlich auf einen Rückgang der Abschreibungen in dieser Division zurückzuführen ist. Dieser Effekt führte vor allem im dritten Quartal 2007 zu einer Steigerung des EBIT von 123,5% auf 2,5 Mio. EUR.

Im Wesentlichen kann die Division die positive Entwicklung des ersten Halbjahres 2007 fortsetzen.

AUTOMOTIVE COMPOSITES DIVISION

Millionen EURO	Q3 2007 ¹	Q3 2006	%	1-9 2007 ¹	1-9 2006	%
Umsatz	63,2	13,0	384,5%	129,0	44,7	188,2%
EBITDA	4,2	0,3	1114,0%	12,9	1,3	882,9%
EBIT	2,5	- 0,3	-	9,2	- 0,5	-
EBITDA Marge	6,6%	2,6%		10,0%	2,9%	
EBIT Marge	3,9%	-2,2%		7,1%	-	

¹ Das Ergebnis der AUTOMOTIVE COMPOSITES DIVISION für die ersten neun Monate 2007 und das dritte Quartal 2007 beinhaltet das Ergebnis der POLYTEC COMPOSITES GERMANY ab dem 1. Mai 2007.

Die AUTOMOTIVE COMPOSITES DIVISION konnte ihren Beitrag zum Gruppenumsatz in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 27,6% (Vorjahresperiode: 11,2%) erhöhen. In den ersten neun Monaten 2007 erhöhte sich der Umsatz um 188,2% auf 129,0 Mio. EUR – dies im Wesentlichen auf Grund der Akquisition von

POLYTEC COMPOSITES GERMANY aber auch auf Grund der erhöhten Nachfrage in der europäischen Nutzfahrzeugindustrie. Die Entwicklung im dritten Quartal 2007 folgt jener der ersten neun Monate 2007.

Das EBITDA erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2007 von 1,3 Mio. EUR auf 12,9 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist vor allem auf die Akquisition von POLYTEC COMPOSITES GERMANY zurückzuführen. Neben dem operativen Ergebnisbeitrag ist das EBITDA durch die im zweiten Quartal 2007 berichtete Auflösung eines Badwill in Höhe von 6,6 Mio. EUR beeinflusst.

Aber auch die organische Entwicklung der bisherigen Standorte in Italien und Schweden ist mit einem EBIT Anstieg von rund

1,8 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres sehr erfreulich.

Durch die im dritten Quartal 2007 gestartete Belieferung der Werke Italien und Schweden mit Halbzeugen aus dem akquirierten Werk in Gochsheim, konnte ein wesentlicher Schritt in der Integration gesetzt werden. Auch im dritten Quartal 2007 kann ein positives Betriebsergebnis berichtet werden.

MITARBEITER

	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode ¹		
	30. SEPT. 07	30. SEPT. 06	ÄNDERUNG	1-9 2007	1-9 2006	ÄNDERUNG
Automotive Systems Division	2.995	2.357	638	2.532	2.412	120
Car Styling Division	601	567	34	583	579	4
Automotive Composites Division	1.765	409	1.356	1.141	421	720
Sonstiges/Konsolidierung	137	133	4	134	123	11
Group	5.498	3.466	2.032	4.390	3.535	855

1) In der Durchschnittsbetrachtung sind Mitarbeiter von neu konsolidierten Konzernunternehmen nur zeitanteilig enthalten.

Der Personalstand der POLYTEC GROUP erhöhte sich zum Ende des dritten Quartals 2007 um insgesamt 2.032 Mitarbeiter auf 5.498 Mitarbeiter gegenüber der Vergleichsperiode 2006. Der Anstieg in der AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION resultiert aus der erstmaligen Berücksichtigung der POLYTEC Intex. Der Anstieg in der AUTOMOTIVE

COMPOSITES DIVISION ist ebenfalls akquisitionsbedingt. In der CAR STYLING DIVISION erhöhte sich der Personalstand auslastungsbedingt gegenüber dem Vorjahr um 34 Mitarbeiter.



INVESTITIONEN

Millionen EURO	Q3 2007	Q3 2006	%	1-9 2007	1-9 2006	%
Automotive Systems Division	7,6	6,7	14,7%	12,0	13,5	-11,0%
Car Styling Division	0,4	0,2	102,6%	1,1	1,1	0,0%
Automotive Composites Division	1,5	0,4	297,1%	3,3	0,9	284,3%
Sonstiges/Konsolidierung	0,7	0,5	-35,9%	1,7	0,8	117,2%
Group	10,2	7,8	31,5%	18,2	16,3	11,9%

Die Investitionsauszahlungen der POLYTEC GROUP erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2007 um 11,9% auf 18,2 Mio. EUR. Der Rückgang in der AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION in den ersten neun Monaten 2007 ist vor allem auf die hohen Investitionen im Zusammenhang mit den Anlagen für das Facelift des BMW X3 in der Vorjahresperiode 2006 zurückzuführen. Der Anstieg der Investitionsaus-

zahlungen der AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION im dritten Quartal 2007 um 14,7% auf 7,6 Mio. EUR ist vor allem auf getätigte Investitionen in Anlagen für eine Dachmelfertigung am Standort Zaragoza zurückzuführen. Der Anstieg in der AUTOMOTIVE COMPOSITES DIVISION ist wiederum akquisitionsbedingt.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	30. SEPT. 2007	31. DEZ. 2006
Anlagequote	37,8%	38,9%
Eigenkapitalquote	34,1%	45,7%
Nettoumlaufvermögen (in Mio. EUR)	83,2	41,7
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	14,0%	7,9%
	30. SEPT. 2007	31. DEZ. 2006
Nettofinanzverbindlichkeiten (in Mio. EUR)	45,8	4,2
Gearing	0,33	0,03
Nettogesamtvermögen	205,5	140,3

Als Resultat der Erstkonsolidierungen der ersten neun Monate 2007 erhöhte sich die Bilanzsumme der POLYTEC GROUP um 47,7% auf 411,1 Mio. EUR. Das Eigenkapital stieg um 12,8 Mio. EUR auf 140,2 Mio. EUR. Mit 34,1% liegt die Eigenkapitalquote unter dem Wert des Bilanzstichtages (45,7%) – eine direkte Auswirkung der gestiegenen Bilanzsumme. Der Wert gibt jedoch nach wie vor die solide Kapitalausstattung der POLYTEC GROUP wider und lässt weiterhin Raum für Neuakquisitionen.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten der POLYTEC GROUP erhöhten sich per 30. September 2007 auf 45,8 Mio. EUR. Im Wesentlichen verur-

sacht durch einen saisonal bedingten Aufbau des Working Capital von 46,4 Mio. EUR, eine verspätete Kundenzahlung in Höhe von 7,4 Mio. EUR sowie dem Aufbau des Working Capital (post Akquisition) der POLYTEC Intex in Höhe von 8,1 Mio. EUR sowie einer Dividendenauszahlung in Höhe von 5,8 Mio. EUR. Dem gegenüberzustellen sind ein Cash Flow aus dem Ergebnis von 33,6 Mio. EUR und die Veräußerung von Liegenschaften der POLYTEC COMPOSITES GERMANY in Höhe von 12,5 Mio. EUR.

INVESTOR RELATIONS

Kennzahlen der Polytec-Aktie		30. SEPT. 2007	30. SEPT. 2006
Kurs (Ende der Periode)	in EUR	10,80	6,6
Durchschnittl. Börseumsatz/Tag ¹	in Stück	164.664	121.022
Durchschnittl. Börseumsatz/Tag ¹	in EUR Mio.	1,63	0,85
Marktkapitalisierung (Ende der Periode)	in EUR Mio.	241,2	147,4
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,82	0,67
Höchstkurs 2007	in EUR	14,00	
Tiefstkurs 2007	in EUR	7,34	

1) 1. Jänner 2007 – 30. September 2007 in Doppelzählung

Der Kurs der Polytec Aktie hat sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007 gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2006 um 47,1% erhöht. Nach einer positiven Kursentwicklung im ersten Halbjahr 2007 konnte sich die Aktie der POLYTEC HOLDING AG im dritten Quartal dem allgemeinen Trend der Automobil – und Automobilzulieferindustrie bzw. dem allgemeinen Marktumfeld nicht entziehen. Vor allem die aktuelle Entwicklung des Ölpreises wirkte belastend auf die Kursentwicklung. Der Kurs redu-

zierte sich im dritten Quartal um 10,0%. Die Aktie schloss am 30. September 2007 bei 10,80 EUR.

Weiterhin positiv entwickelte sich die Nachfrage, ausgedrückt durch den durchschnittlichen Börseumsatz, welche sich per 30. September auf 164.664 Stück in Doppelzählung beläuft. Die Liquidität der Aktie, also der Wert der täglich gehandelten Aktien, lag im Berichtszeitraum bei 1,63 Mio. EUR in Doppelzählung. Die Marktkapitalisierung per 30. September 2007 zeigt einen Wert von 241,2 Mio. EUR.

AUSBLICK 2007

Als Ergebnis der durchgeführten Akquisitionen erwartet die POLYTEC HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2007 einen Anstieg des Umsatzes auf zumindest 660,0 Mio. EUR.

Da im Rahmen der Integration und Neupositionierung der erworbenen Unternehmen auch Kundenvereinbarungen auf ihre betriebswirtschaftliche Rechtfertigung überprüft werden müssen und ein Ergebnis zum Berichtszeitpunkt noch nicht vorliegt, kann betreffend der

Ereignisentwicklung keine konkretisierbare Aussage getroffen werden.

Dennoch muss mit einer Steigerung des Nettoergebnisses, und in Folge dessen auch mit einem Anstieg des Ergebnisses je Aktie gerechnet werden.

Für das Geschäftsjahr 2007 wird der Hauptversammlung 2007 ein Dividendenvorschlag in zumindest der Höhe des Geschäftsjahres 2006 vorgeschlagen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in tausend Euro)

	Q3		1-9	
	2007	2006	2007	2006
Umsatzerlöse	181.139,9	116.269,0	467.839,7	399.160,9
Sonstige betriebliche Erträge	1.710,0	2.704,3	12.862,1	7.243,9
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.974,1	-74,9	6.157,6	-16.112,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	300,7	75,3	589,8	172,8
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-92.414,2	-65.067,8	-249.870,3	-211.869,5
Personalaufwand	-49.119,9	-30.078,4	-124.664,1	-95.414,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.964,0	-14.696,9	-70.551,1	-46.327,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	13.626,6	9.130,6	42.363,7	36.853,4
Abschreibungen	-6.658,7	-4.664,5	-16.174,5	-13.395,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	6.967,9	4.466,1	26.189,2	23.458,1
Firmenwertabschreibungen	-	-	-	-
Betriebserfolg (EBIT)	6.967,9	4.466,1	26.189,2	23.458,1
Beteiligungserträge	21,3	26,4	21,3	39,0
Finanzierungskosten	-858,4	-553,8	-1.674,6	-1.994,9
Übriges Finanzergebnis	362,6	-17,3	321,7	-357,2
Finanzergebnis	-474,5	-544,7	-1.331,6	-2.313,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.493,4	3.921,4	24.857,6	21.145,0
Ertragsteuern	-2.075,0	-1.065,1	-6.149,8	-7.116,8
Ergebnis nach Steuern	4.418,4	2.856,3	18.707,8	14.028,2
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallender Gewinn	-104,1	291,6	-326,6	111,0
Konzernjahresüberschuss (Ergebnis nach Minderheiten)	4.314,3	3.147,9	18.381,2	14.139,2
Ergebnis je Aktie	0,19	0,27	0,82	0,67



KONZERNBILANZ

(in tausend Euro)

AKTIVA	30. SEPT. 2007	31. DEZ. 2006
A. LANGFRISTIGES VEMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.998,8	4.656,8
II. Firmenwerte	25.611,5	25.611,5
III. Sachanlagen	109.846,3	71.001,0
IV. Anteile an verbundenen Unternehmen	219,9	155,0
V. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.045,2	45,2
VI. Übrige Finanzanlagen	3.339,5	3.378,3
VII. Aktive latente Steuerabgrenzungen	7.503,2	3.585,8
	155.564,4	108.433,6
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Vorräte	83.619,2	47.402,6
II. Liefer- und sonstige Forderungen	144.430,0	80.212,8
III. Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	27.456,7	42.870,1
	255.505,9	170.485,5
	411.070,3	278.919,1

PASSIVA	30. SEPT. 2007	31. DEZ. 2006
A. KONZERNEIGENMITTEL		
I. Grundkapital	22.329,6	22.329,6
II. Kapitalrücklagen	57.783,5	57.783,5
III. Eigene Aktien	-215,5	-215,5
IV. Minderheitenanteile	714,7	591,4
V. Angesammelte Ergebnisse	59.567,3	46.912,6
	140.179,6	127.401,6
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
1. Verzinsliche Verbindlichkeiten	42.499,3	31.582,7
2. Rückstellungen für latente Steuern	2.757,8	2.374,7
3. Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	26.352,2	10.653,9
4. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	21.135,4	2.872,2
	92.744,7	47.483,5
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
1. Lieferverbindlichkeiten	64.853,8	51.227,2
2. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	21.761,2	10.142,5
3. Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	11.538,4	7.999,3
4. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.254,0	1.688,4
5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	75.738,6	32.976,6
	178.146,0	104.034,0
	411.070,3	278.919,1

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in tausend Euro)

	1-9	
	2007	2006
Gewinn vor Steuern	24.857,6	21.145,0
- Steuern vom Einkommen	-2.697,7	-5.518,3
+(-) Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	16.174,5	13.395,3
- Auflösung passiver Unterschiedsbeträge	-6.576,3	0,0
+(-) Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	1.834,1	617,3
= Bilanzieller Konzern-Cash-flow	33.592,2	29.639,3
+(-) Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-61.920,4	-12.878,3
= Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	-28.328,2	16.761,0
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-498,3	-15.280,4
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	13.413,1	5.313,1
= Veränderung der flüssigen Mittel	-15.413,4	6.793,7
+ Anfangsbestand der flüssigen Mittel	42.870,1	11.235,4
= Endbestand der flüssigen Mittel	27.456,7	18.029,1

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

(in tausend Euro)

	GRUND-KAPITAL	KAPITALRÜCK-LAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2007	22.329,6	57.783,5	-215,5	591,4	46.912,6	127.401,6
Konzernjahresüberschuss				326,6	18.381,2	18.707,8
Ausschüttung				-200,0	-5.574,9	-5.774,9
Währungsdifferenzen				-3,3	-151,6	-154,9
Stand am 30. September 2007	22.329,6	57.783,5	-215,5	714,7	59.567,3	140.179,6

	GRUND-KAPITAL	KAPITALRÜCK-LAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2006	19.329,6	38.530,4	0,0	307,0	29.207,9	87.374,9
Konzernjahresüberschuss				-111,0	14.139,2	14.028,2
Kapitalerhöhung	3.000,0	20.250,0				23.250,0
Kosten der Kapitalerhöhung		-997,2				-997,2
Erwerb eigener Anteile			-215,5			-215,5
Ausschüttung				-100,0		-100
Währungsdifferenzen				21,8	-890,3	-868,5
Stand am 30. September 2006	22.329,6	57.783,2	-215,5	117,8	42.456,8	122.471,9

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

(in tausend Euro)

AUTOMOTIVE SYSTEMS	Q3 2007	Q3 2006	%	1-9 2007	1-9 2006	%
Umsatz	94.075,1	81.798,6	15,0%	266.894,7	291.978,7	-8,6%
EBITDA	5.970,1	5.771,4	3,4%	19.887,8	27.866,5	-28,6%
EBIT	1.688,3	2.448,4	-31,0%	9.305,3	18.300,9	-49,2%
Jahresüberschuss	669,5	1.352,6	-50,5%	5.192,2	11.308,3	-54,1%
Investitionen	7.647,5	6.669,1	14,7%	12.001,2	13.487,5	-11,0%

CAR STYLING	Q3 2007	Q3 2006	%	1-9 2007	1-9 2006	%
Umsatz	18.793,5	16.655,6	12,8%	57.119,7	49.569,4	15,2%
EBITDA	2.897,5	1.645,5	76,1%	7.202,0	4.720,3	52,6%
EBIT	2.495,8	1.116,5	123,5%	5.931,7	3.157,2	87,9%
Jahresüberschuss	1.697,2	859,1	97,6%	3.954,9	2.124,2	86,2%
Investitionen	353,0	174,2	102,6%	1.112,0	1.111,9	0,0%

AUTOMOTIVE COMPOSITES	Q3 2007	Q3 2006	%	1-9 2007	1-9 2006	%
Umsatz	63.176,7	13.039,8	384,5%	128.979,7	44.746,1	188,2%
EBITDA	4.189,6	345,1	1.114,0%	12.852,3	1.307,6	882,9%
EBIT	2.468,4	-289,2		9.204,4	-450,1	
Jahresüberschuss	1.248,5	-430,9		7.007,8	-1.400,8	
Investitionen	2.600,0	367,7	607,1%	4.470,0	866,4	415,9%

Sonstiges/Konsolidierung	Q3 2007	Q3 2006	%	1-9 2007	1-9 2006	%
Umsatz	5.094,6	4.775,0	6,7%	14.845,6	12.866,7	15,4%
EBITDA	569,4	1.368,6	-58,4%	2.421,6	2.959,0	-18,2%
EBIT	315,4	1.190,4	-73,5%	1.747,8	2.450,1	-28,7%
Jahresüberschuss	803,2	1.075,5	-25,3%	2.552,9	1.996,5	27,9%
Investitionen	733,0	539,5	35,9%	1.768,0	814,0	117,2%

GROUP	Q3 2007	Q3 2006	%	1-9 2007	1-9 2006	%
Umsatz	181.139,9	116.269,0	55,8%	467.839,7	399.160,9	17,2%
EBITDA	13.626,6	9.130,6	49,2%	42.363,7	36.853,4	15,0%
EBIT	6.967,9	4.466,1	56,0%	26.189,2	23.458,1	11,6%
Jahresüberschuss	4.314,3	3.147,9	37,1%	18.381,2	14.139,2	30,0%
Investitionen	10.193,5	7.750,5	31,5%	18.211,2	16.279,8	11,9%

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2007 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von 31. Dezember 2006 wurden unverändert angewandt.

Hinsichtlich weiterer Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der POLYTEC GROUP verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006.

ÄNDERUNGEN IN DER SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Auf Grund der erstmaligen Einbeziehung der erläuterten Neuakquisitionen hat sich die POLYTEC GROUP entschlossen, in ihrer Berichterstattung das bisher getrennt dargestellte Segment „Industrial“ in den Bereich „Sonstiges/Konsolidierung“ einzugliedern. Da nach den Neuakquisitionen auf Jahressicht sowohl Umsatz- als auch Ergebnisbeitrag der Division unter die Größengrenzen von IFRS 8 fallen, ist die Division nicht mehr separat darzustellen.

Die Vorjahresangaben der Segmentberichterstattung wurden entsprechend angepasst.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der in den Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag um 4 erhöht.

Bezüglich der aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedenen Polytec Interior UK Ltd. und der im Halbjahresabschluss einbezogenen Polytec Composites Germany-Gruppe verweisen wir auf die Erläuterungen im Halbjahresfinanzbericht.

Die mit Stichtag 1.5.2007 erstkonsolidierte Polytec Composites Germany-Group trug mit T€ 80.645,0 zum Umsatz und mit T€ 7.835,3 (einschließlich Auflösung Badwill) zum EBIT der Automotive Composites Division bei.

Mit Stichtag 1.7.2007 wurde die Polytec INTEX GmbH mit Sitz in Morsbach, Deutschland, erstmals in den Konzernabschluss der POLYTEC-Group einbezogen. Die Polytec INTEX hat mit Kaufvertrag vom 30.5.2007 den Geschäftsbetrieb der insolventen Automotive Group ISE INTEX erworben. Wirtschaftlicher Übergang der erworbenen Vermögensgegenstände war der 1.7.2007.

AKTIVA	
Anlagevermögen	11.857,0
Umlaufvermögen	4.699,9
PASSIVA	
Fremdkapital	2.185,9
Kaufpreis abzüglich übernommener flüssiger Mittel	10.700,0
Eventualverbindlichkeiten	3.671,0

Das neu erworbene Unternehmen trug ab 1.7.2007 mit T€ 24.358,2 zum Umsatz und mit T€ 1.247,4 zum EBIT der Automotive Systems Division bei.

Ebenfalls mit Wirkung 1.7.2007 wurden 40% der Anteile an der Polytec Interior South Africa (Proprietary) Ltd., Rosslyn aufgekauft. Die Gesellschaft befindet sich nunmehr zu 100% im Eigentum der POLYTEC Gruppe.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand erklärt, dass der in Einklang mit den maßgeblichen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Zwischenbericht ein möglichst genaues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der POLYTEC Gruppe vermittelt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 14. November 2007

Der Vorstand

Friedrich Huemer
Vorsitzender

Karl Heinz Solly
Stv. Vorsitzender

Reinhard Urmann
Mitglied

Alfred Kollros
Mitglied

POLYTEC GROUP

POLYTEC HOLDING AG

Linzer Strasse 50

4063 Hörsching

AUSTRIA

Telefon: +43-7221-701-292

Fax: +43-7221-701-40

investor.relations@polytec-group.com

www.polytec-group.com/investor/en

Imprint: Medium Ownership: POLYTEC HOLDING AG, Austria

Für den Inhalt verantwortlich: Manuel Taverne – Investor Relations